



Ortsverein Buseck

Pressemitteilung

GAZ GA

Erich Hof  
Beuerner Weg 10  
35418 Buseck

Telefon: 06408/2323

e-mail: [erich.hof@t-online.de](mailto:erich.hof@t-online.de)  
[www.spdbuseck.de](http://www.spdbuseck.de)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

Hof, stv. Vors.

21.2.16

## **Die Busecker Sozialdemokraten zur anstehenden Kommunalwahl**

In enger Zusammenarbeit mit Bürgermeister Haas wolle die Busecker SPD, dass sich Buseck positiv weiterentwickle. Deshalb brauche die Busecker Gemeindevertretung bei der anstehenden Kommunalwahl eine starke SPD-Fraktion.

Der Busecker SPD-Spitzenkandidat Norbert Weigelt betonte eine weitgehend konfliktfreie und konstruktive Arbeit in der Gemeindevertretung, mit der viel erreicht worden sei. Er stehe wieder als Kandidat, auch für den Vorsitz der Gemeindevertretung zur Verfügung. Nur wenn das Parlament mit dem neuen Bürgermeister „an einem Strang ziehe“, dann würde Buseck auch zukünftige Herausforderungen bewältigen. Weigelt appellierte an die Busecker Wählerinnen und Wähler, sich an der Kommunalwahl zu beteiligen.

Die Ausweisung neuer attraktiver Bau- und Gewerbegebiete sei für die Busecker und Neubürger notwendig. Damit einhergehen müsse das Schließen von Baulücken und wirksame Maßnahmen gegen innerörtliche Wohnungsleerstände. Die Wiederinbetriebnahme des Freibads in Großen-Buseck genieße hohe Priorität. Für den späteren Betrieb bedürfe es allerdings bürgerchaftlichen Engagements.

Nur gesunde Finanzen würden es möglich machen, dass die Gemeinde auch weiterhin ihre Aufgaben wahrnehmen könne. Ausgaben und Investitionen müssten sich an den Nutzen für die Bürger orientieren. Gebühren und Beiträge sollten für alle bezahlbar bleiben.

Langfristig träten die Sozialdemokraten dafür ein, die Kindergartenbeiträge mit Hilfe von Bund und Land ganz abzuschaffen. Die öffentlichen Bibliotheken

müssten erhalten bleiben. Ergänzend zu kulturellen Vereinsveranstaltungen solle eine Bildungs- und Kulturangebot vor allem für Jugendliche und Senioren initiiert werden. Hierzu solle ein gemeindlicher Bildungsbeirat ins Leben gerufen werden, der entsprechende Angebote entwickle.

*gez. Erich Hof, 21.2.16*